

In schönster Erhabenheit

Epidermis – Conditio humana – Kosmos

Hilti Art Foundation zeigt 33 Werke aus der Sammlung

Vaduz/Liechtenstein – Es ist bereits die fünfte Ausstellung im Gebäude der Hilti Art Foundation, dem Erweiterungsbau des Kunstmuseum Liechtenstein, der im kommenden Mai seinen fünften Geburtstag feiern wird. Kunstinteressierte aus aller Welt dürfen sich auf insgesamt 33 Gemälde, Plastiken, Fotografien und andere Bildwerke freuen, die in einer neuen epochenübergreifenden Zusammenstellung rund um die Themen ***Epidermis – Conditio humana – Kosmos*** kreisen. Die Schau ist bis zum 11. Oktober 2020 zu sehen.

So ist der Ausstellungsauftritt dem Thema ***Epidermis*** gewidmet, also den Oberflächen von Kunstwerken, die aus unterschiedlichsten Materialien bestehen, wie zum Beispiel Wachs, Zement, Leinwand oder Fotopapier. Sie sind gegossen, gelocht, geschnitten oder mit Nägeln, Feuer und Laserstrahlen bearbeitet. Neben anderen hochrangigen Werken zielt das Auge des Betrachters in diesem Raum auf zwei Plastiken von ***Merdao Rosso*** und ***Wilhelm Lehmbruck*** aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. An ihnen zeigt sich Oberfläche als natürliche, durch Wachs und Zement repräsentierte Haut, die den höchst sensiblen Ausformungen eines Kinderkopfes und eines Frauenkörpers folgt.

Unter der Überschrift ***Conditio humana*** verweisen Gemälde und Plastiken der klassischen Moderne im nächsten Raum auf die Gegebenheiten des Lebens als Bedingungen menschlichen Daseins. ***Georges Seurat*** zum Beispiel stellt Menschen in anonymer Gestalt bei der Arbeit als unumgänglicher Tätigkeit zur Existenzsicherung dar. Anders als ***Pablo Picasso***, ***Alberto Giacometti*** und weitere Künstler, die den Blick auf konkrete und individuell erfasste Personen richten.

Unter ***Kosmos***, dem dritten Teil der Schau, ist die Betrachtung und bildnerische Deutung der Welt im Hinblick auf natürliche und abstrakte Ordnungen zu verstehen.

Das veranschaulichen, exemplarisch genannt, Werke von *Ferdinand Hodler* und *Stéphane Kropf*: Während *Hodler* 1915 in seinem Werk „Les Etangs longs bei Montana“ die Schweizer Alpen portraitiert und sie in schönster Erhabenheit zeigt, abstrahiert und schematisiert *Kropf* die Schweizer Gebirgswelt in seinem Bild, das rund hundert Jahre später am Computer entworfen und 2012 von ihm auf Leinwand übertragen wurde.

Diese und weitere Details verspricht die neue Ausstellung im liechtensteinischen Vaduz. Vertreten sind von der klassischen Moderne bis zur Gegenwart, neben den genannten Arbeiten, Werke von folgenden Künstlern: *Josef Albers, Rudolf Belling, Lucio Fontana, Julio González, Joan Miró, Konrad Klapheck, Paul Klee, Hanns Kunitzberger, Piero Manzoni, Otto Piene, Gerhard Richter, Giovanni Di Stefano, Thomas Struth, Frank Thiel, Friedrich Vordemberge-Gildewart.*

Hilti Art Foundation

Rund 250 Werke umfasst die stetig wachsende Kunstsammlung der Hilti Art Foundation heute. Teile dieser Schätze werden in kleinen, feinen Ausstellungen der Öffentlichkeit jeweils in neuen Kompositionen zugänglich gemacht. Dabei gehört es zum kuratorischen Stilmittel, immer einige Exponate der vorausgegangenen Schau weiterhin zu zeigen. Dadurch werden Charakteristika der einzelnen Künstlerinnen und Künstler besonders deutlich vor Augen geführt. Zudem soll die Präsentation in neuem Umfeld Kunstfreunde anregen, die Werke jeweils in einem anderen Kontext zu sehen.

Eine Besichtigung der Ausstellung über drei Ebenen auf insgesamt 410 Quadratmetern Fläche ist darüber hinaus auch unter architektonischen Gesichtspunkten ein besonderes Erlebnis. Das etagenübergreifende Treppenhaus begeistert durch eine „Himmelsleiter“, die ohne Podest vom Untergeschoss ins erste Stockwerk und von dort nach einer 180-Grad-Wende ebenso steil und faszinierend direkt ins dritte Obergeschoss führt. Ein Highlight in einem Gebäude, das sich ansonsten bewusst zurücknimmt, um allein die Kunst wirken zu lassen. Denn für *Michael Hilti*, Präsident der Hilti Art Foundation, steht die Benutzerfreundlichkeit über allem: „So ein Gebäude muss vor allem seinen Zweck erfüllen.“

Öffnungszeiten

Hilti Art Foundation im KUNSTMUSEUM LIECHTENSTEIN
Städtle 32, 9490 Vaduz, Fürstentum Liechtenstein
Dienstag – Sonntag 10 – 17 Uhr
Donnerstag 10 – 20 Uhr
Montag geschlossen

Weitere Infos auf Instagram & Facebook sowie auf den Websites

www.hiltiartfoundation.li | www.kunstmuseum.li | www.smallcountrygreatart.li
[@hiltiartfoundation](https://www.instagram.com/hiltiartfoundation) | [@kunstmuseum_liechtenstein](https://www.instagram.com/kunstmuseum_liechtenstein) | [@smallcountrygreatart](https://www.instagram.com/smallcountrygreatart)
[#hiltiartfoundation](https://www.instagram.com/hiltiartfoundation) | [#kunstmuseumliechtenstein](https://www.instagram.com/kunstmuseumliechtenstein) | [#smallcountrygreatart](https://www.instagram.com/smallcountrygreatart)

Eintritt

CHF 15.- (ermässigt CHF 10.-)

--- E N D E ---

Pressekontakt

Daniela Bühe, Hilti Art Foundation
T: +494022658301, media@hiltiartfoundation.li

Franziska Hilbe, Kunstmuseum Liechtenstein
T: +4232350317, franziska.hilbe@kunstmuseum.li